

Mittelbayerische

SCHWANDORF - NACHRICHTEN

Artikel vom 02.12.2013, 11:09 Uhr

Schlossbrauerei spendet 45 000 Euro

Die Summe ist am Festwochenende anlässlich des 350-jährigen Bestehens des Familienbetriebs zusammengekommen und geht an drei regionale Projekte.



Braumeister Franz (links) und Peter Vogl (rechts) mit den Spendenempfängern (von links): Michael Sporrer, Maria Ambrosch und Susanne Lobinger sowie Kirchenpfleger Ulrich Wohlgemuth

Teunz. Mit einem dreitägigen Fest wurde im Sommer dieses Jahres das 350-jährige Bestehen der Schlossbrauerei Fuchsberg gefeiert (Die MZ berichtete). Bei Sommerwetter und ausgelassener Stimmung konnten die Besucher ein hervorragendes Programm erleben. „Ohne die vielen Freiwilligen Helfer hätte das Fest in diesem Umfang gar nicht stattfinden können“, erklärte Franz Vogl beim Abschlussfest, zu dem kürzlich alle eingeladen waren, die zum Gelingen beigetragen hatten. „Wer Geburtstag feiert und einlädt, übernimmt auch die Kosten“, so die Brüder Franz und Peter. Diese soziale Grundeinstellung von Familie Vogl, gute Umsätze und die Tatsache, dass alle Helfer unentgeltlich mitwirkten, führte zur respektablen Spendensumme von 45000 Euro.

Der hervorragende Besuch aller Veranstaltungen verdeutlichte aber auch das hohe Maß an Wertschätzung, der sich der Familienbetrieb über viele Jahre hinweg in der Dorfgemeinschaft und der gesamten Region erfreut.

Neben der Familie, der gesamten Belegschaft und vielen Freunden waren die Aktiven der Feuerwehr, der Obst- und Gartenbauverein, die Häusel-Leit und die Katholische Landjugendbewegung von Fuchsberg unermüdlich im Einsatz.

Die Verkehrssicherung übernahmen die Feuerwehren Teunz und Kühried, für kulinarische Versorgung sorgte die Spielvereinigung Teunz und die Gutenfürster Kirwaleit' wirkten beim reibungslosen Zeltbetrieb mit.

Der Doktor Eisenbarth Festspielverein zusammen mit dem Kolping-Spielmanszug, der Handballverein und die Tanzgruppe Grün-Weiß bereicherten das Nachmittagsprogramm beim großen Festnachmittag. Ein Dank galt auch der Gemeinde Teunz für die Überlassung des Festplatzes am Steinbruch sowie allen Grundstückseigentümern, die Parkflächen zur Verfügung stellten.

Die Stadt Oberviechtach, die Gemeinde Niedermurach und das Ortenburg Gymnasium sowie viele fleißige Fahrer übernahmen den Verleih und Transport von Stühlen.

Peter Vogl war länger als ein Jahr mit den Vorbereitungen beschäftigt. „Jeder, der erwartete Hilfe zu bekommen, muss auch bereit sein, Hilfe zu geben“, begründete Peter Vogl die Entscheidung, dass der Umsatz der Feierlichkeiten drei lokalen Projekten zugute kommen werde. Die Kindertagesstätte Teunz verbinden viele mit erlebnisreichen, unbeschwerten Jahren. Weil sich jeder über ein Kinderlächeln freut, soll es den Jüngsten gut gehen, was mit der Bereitstellung von 12 000 Euro sicherlich ermöglicht wird. Einen wertvollen Beitrag zur Linderung von Phasen des Bangens und Hoffens im Falle von Leukämieerkrankungen bilden 15 000 Euro für das Projekt „Hilfe für Anja“. Durch die Typisierung von fast 40 000 möglichen Spendern konnten die Heilungschancen für Betroffene von Leukämie erheblich gesteigert werden, verdeutlichte Michael Sporrer vom Verein, der sich unter dem Motto „Hand in Hand gemeinsam gegen Leukämie“ engagiert. Mit dem Fuchsberger Beitrag können fast ebenso viele Personen typisiert werden, wie Helfer aktiv waren. „Diese Summe ist echt der Hammer — danke Euch allen“, drückte Kirchenpfleger Ulrich Wohlgemuth seine Freude über den Erhalt von 18 000 Euro für die Renovierung der Jakobikirche aus. So wie die drei Vogl-Geschwister in der Wallfahrtskirche geheiratet haben, haben viele in der Gemeinde einen starken Bezug zur Jakobikirche. Familie Vogl hat eindrucksvoll gezeigt, dass aus der gelungenen Verbindung von Fleiß, Zusammenhalt und einem hohen Maß an sozialem Engagement gegenseitige Bereicherung resultieren kann.(gzi)

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10073&lid=0&cid=0&tid=0&pk=990614>